

Ressort: Finanzen

Bericht: Strompreise könnten noch stärker steigen

Berlin, 07.07.2013, 07:55 Uhr

GDN - Die Strompreise müssen aufgrund eines anhaltenden Defizits bei der Ökostrom-Finanzierung möglicherweise noch stärker steigen als bisher bekannt. Trotz der zum Jahreswechsel erhöhten Umlage hat das Ausgleichskonto für die Erneuerbaren Energien (EEG) im Juni mit einem Minus von 900 Millionen Euro abgeschlossen, berichtet das Nachrichtenmagazin "Focus".

Das ergebe sich aus einer Aufstellung der vier Übertragungsnetz-Betreiber. Damit weist das Konto nun seit 13 Monaten in Folge ein Defizit aus. Das bedeutet, dass mehr Geld für Solar- und Windstromanlagen ausgezahlt wird als die Stromkunden über die EEG-Umlage dafür aufbringen. Im April lag das Minus bei 385 Millionen Euro. Seitdem vergrößert es sich wieder. Grund ist neben dem niedrigen Börsenpreis für Strom, dass mehr Öko-Anlagen ans Netz gingen als prognostiziert. Die EEG-Umlage beträgt 5,3 Cent je Kilowattstunde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17278/bericht-strompreise-koennten-noch-staerker-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619